

# RC Mix / RC Mix F1

## RC Mix für den Erd-, Straßen- und Wegebau, sonstigen Verkehrsflächenbau

i. V. m. RC-Leitfaden By 05

<b>Anwendungsbereich:</b>				
Recycling-Baustoffe (RC Mix) für den Straßen-, Wege- und Verkehrsflächenbau sowie für den Erdbau außerhalb des klassifizierten Straßenbaus				
<b>Prüfbestimmungen:</b>				
		Eignungstest	Mindestprüfhäufigkeiten <sup>3)</sup>	
			EÜ	FÜ
Stoffliche Zusammensetzung nach TP Gestein-StB, Teil 3.1.5. (M RC)	- Asphalt ≤ 10 M.-% - Fremdstoffe wie Holz, Gummi, Kunststoffe und Textilien) ≤ 0,2 M.-%; Glas und Metalle sind gesondert anzugeben; alle Fremdstoffe zusammen max. 1,0 M.-% - der Massenanteil der Körnungen < 4 mm ist aufzuführen	X		4/J <sup>1)</sup>
Korngrößenverteilung nach DIN EN 933-1		X		4/J <sup>1)</sup>
Bodengruppe nach DIN 18196	TL BuB E-StB 09 Tab. 1 und 2	X		4/J <sup>1)</sup>
Frostempfindlichkeitsklasse	ZTV E-StB 09 Tab. 1 bei Frostempfindlichkeitsklasse = F1 ist die Bezeichnung „RC Mix F1“ zu führen	X		4/J <sup>1)</sup>
Herkunft der Ausgangsstoffe, Äußere Beschaffenheit		X	t	4/J <sup>1)</sup>
Organoleptik	Färbung, Trübung, Geruch	X	1/W <sup>2)</sup>	4/J <sup>1)</sup>
pH-Wert		X	1/W <sup>2)</sup>	4/J <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit		X	1/W <sup>2)</sup>	4/J <sup>1)</sup>
Umweltrelevante Merkmale	RC-Leitfaden By 05  RW 1  RW 2	X		4/J <sup>1)</sup>
		uneingeschränkter offener Einbau bzw. eingeschränkt offener Einbau  Einbau mit technischen Sicherungsmaßnahmen		
<sup>1)</sup> infolge der im Allgemeinen nicht kontinuierlichen Produktionsweise wird die Anzahl der Fremdüberwachungsprüfungen wie folgt festgelegt: - bei Produktion auf Halde ist je angefangene 10.000 t eine Fremdüberwachung durchzuführen, - bei diskontinuierlicher Produktion ist alle 13 Produktionswochen eine Fremdüberwachung durchzuführen (entsprechend vier Fremdüberwachungen bei kontinuierlicher Produktion) <sup>2)</sup> bei einer Aufbereitung von weniger als 10.000 t kann die Bestimmung von pH-Wert und elektrischer Leitfähigkeit bei der Eigenüberwachung entfallen <sup>3)</sup> die Prüfhäufigkeiten werden im Allgemeinen auf die Produktionszeiträume abgestimmt. Ein Produktionszeitraum ist unter Berücksichtigung der Arbeitstage eine volle Woche, ein voller Monat oder ein volles Jahr. X: ist durchzuführen t: täglich 1/w: einmal in der Woche 1/m: einmal im Monat 2/J: zweimal im Jahr 4/J: viermal im Jahr				
Verwendungsmöglichkeiten: als • Schüttmaterial für Straßen, Wege, Verkehrsflächen, Dämme, Schutzwälle, Verfüllungen, Hinterfüllungen, Baugrundverbesserungen, Bodenaustausch, Baustrassen, Überschüttung von Bauwerken, Befestigung von Betriebsflächen, mineralische Abdichtungen, Filter- und Sickerschichten usw.  Für einzelne Anwendungen geltende Sonderregelungen sind zu berücksichtigen.				

**WIR SICHERN ROHSTOFFE. NACHHALTIG.**